



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Schomburg



Jahrgang 2024

Freitag, den 12. April 2024

Nummer 15

BEKANTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Schomburg

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten telefonisch unter 07528-97224 oder per E-Mail:

ov-schomburg@wangen.de

Montag bis Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Ihre Ortsverwaltung Schomburg

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats vom 19.03.2024

1. Bürgerfragen

Es wurden keine Bürgerfragen gestellt.

2. Fortschreibung des Regionalplans - Teilregionalplan Energie:

Stellungnahme der Großen Kreisstadt Wangen zum Verfahren

Sachdarstellung

1. Planungserfordernis

Die Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben (ohne Kapitel 4.2 Energie) wurde von der Versammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben am 25. Juni 2021 als Satzung beschlossen. Die Genehmigung durch das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen erfolgte am 6. September 2023. Durch die Veröffentlichung der Genehmigung im Staatsanzeiger am 24. November 2023 wurde die Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben 2023 (ohne Kapitel 4.2 Energie) verbindlich. Kapitel 4.2 wird in einem gesonderten Verfahren fortgeschrieben (Teilregionalplan Energie).

2. Verfahren

Der vorliegende Entwurf zur Anhörung enthält den Entwurf für das Kapitel 4.2 Energie inkl. der damit verbundenen Änderungen in weiteren Kapiteln des Regionalplans (Änderungen in Kapitel 1.1 Allgemeine Grundsätze zur Entwicklung der Region, 3.1-3.3 Regionale Freiraumstruktur (Regionale Grünzüge und Grünzäsuren, Gebiete für besondere Nutzungen im Freiraum, Gebiete zur Sicherung von Wasservorkommen)).

Die Versammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben hat am 8. Dezember 2023 in öffentlicher

Sitzung den Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben – Regionale Infrastruktur – Teilregionalplan Energie (Kap. 4.2) sowie Änderungen an anderen Plankapiteln beschlossen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet vom 29. Januar - 29. März 2024, die Anhörung der Träger öffentlicher Belange (Behörden etc.) vom 29. Januar - 29. April 2024 statt. In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit zum Anhörungsentwurf Stellung zu nehmen.

3. Anlass und Ziel der Fortschreibung

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein Kernelement der sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene beschlossenen Energiewende. In allen Verbrauchssektoren (Strom, Wärme, Verkehr) sollen fossile Energieträger durch erneuerbare Energien ersetzt werden und so zur Vermeidung von energiebedingten Treibhausgasen beitragen.

Mit seinem Klimaschutzgesetz (KSG) hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Baden-Württemberg will nach dem Klimaschutz- und Klimaanpassungsgesetz (KlimaG BW) vom 7. Februar 2023 bereits bis 2040 die Klimaneutralität erreichen. Zudem wurden auf Bundesebene im Jahr 2022 das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie das „Wind-an-Land-Gesetz“ zur Ausweisung von Flächen für die Windenergienutzung an Land beschlossen.

Nach dem EEG stehen die Errichtung und der Betrieb von Anlagen der erneuerbaren Energien im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Vorgaben, insbesondere zu verbindlichen Flächenzielen für die Ausweisung von Flächen für die Windenergienutzung an Land nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) und KlimaG BW sowie die Landesvorgaben zum Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik, sollen regionsweit eingehalten und nach Möglichkeit übertroffen werden.

4. Planinhalte Kapitel 4.2 Energie

Die Umsetzung verbindlicher Flächenziele für die Ausweisung von Flächen für die Windenergienutzung an Land und zur Festlegung von Gebieten für Freiflächen-Photovoltaik erfolgt in den Plansätzen 4.2.1 und 4.2.3 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Klimaschutzziele auf Bundes- und Landesebene.

4.1 Vorranggebiete Windenergie

In § 20 Abs. 1 KlimaG BW werden landesweit 1,8 % der jeweiligen Regionsfläche als verbindliche regionale Teilflächenziele für die Träger der Regionalplanung festgelegt. Die notwendigen Teilpläne und sonstigen Änderungen eines Regionalplans sollen bis spätestens 30. September 2025 als Satzung festgelegt werden.

Gemäß der aktuellen Rechtslage muss der Regionalverband zur Erreichung der verbindlichen regionalen Teilflächenziele

Standorte für regionalbedeutsame Wind-energieanlagen als Vorranggebiet im Regionalplan ausweisen. Die als Ziel der Raumordnung (Z) festgelegten Vorranggebiete sind für bestimmte raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen vorgesehen. In diesen Gebieten sind andere raumbedeutsame Nutzungen ausgeschlossen, soweit sie mit den vorrangigen Funktionen oder Nutzungen nicht vereinbar sind.

In den Vorranggebieten Windenergie hat die Nutzung der Windenergie einschließlich des Repowerings Vorrang vor entgegengesetzten Raumnutzungen. Beim Repowering werden in der Regel ältere, kleine Windenergieanlagen durch moderne, größere, leistungsfähigere Anlagen ersetzt. Nutzungen, die dem Sicherungszweck nicht widersprechen, sind zulässig, wenn keine sonstigen Festlegungen des Regionalplans entgegenstehen.

Durch die Erreichung des Flächenziels sind raumbedeutsame Windenergieanlagen im Außenbereich außerhalb ausgewiesener Windenergiegebiete entsprechend der Vorgaben in § 249 Abs. 2 BauGB nicht mehr privilegiert zulässig, sondern werden als „sonstige Vorhaben“ nach Maßgabe des § 35 Abs. 2 BauGB in aller Regel nicht zugelassen. Diese Entprivilegierung schließt allerdings nicht aus, in Bauleitplänen zusätzliche Gebiete für Windenergieanlagen auszuweisen.

Die Region Bodensee-Oberschwaben umfasst ca. 3501 km². Zur Erfüllung des regionalen Teilflächenziels von 1,8 % der Regionsfläche wird im Teilregionalplan Energie eine Fläche von mind. 6300 ha für Windenergieanlagen über Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen (Vorranggebiete Windenergie) gesichert.

Zur Umsetzung des Flächenziels wurde die gesamte Region auf Potenziale für Windenergieanlagen untersucht, um möglichst geeignete und konfliktarme Flächen für die Nutzung der Windenergie zu identifizieren und als Vorranggebiete für Windenergie festzulegen. Zur Ermittlung geeigneter Flächen kamen im Planungsprozess schrittweise Ausschluss-, Konflikt- und Eignungskriterien zur Anwendung. Alle angewendeten Kriterien sind der Anlage zur Begründung zu entnehmen. Als Ergebnis des Planungsprozesses liegt eine Flächenkulisse mit 43 Vorranggebieten (ca. 8.588 ha, ca. 2,5 % der Regionsfläche) vor.

Auf der Gemarkung Wangen sind keine Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen geplant. Angrenzend an unsere Raumschaft ist in Argenbühl, östlich von Ratzenried ein Vorranggebiet, ausgewiesen.

4.2 Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FPV)

Um den hohen Bedarf an erneuerbaren Energien zügig zu decken, sollen entsprechend der Landesvorgabe für Freiflächen-Photovoltaik nach § 22 KlimaG BW neben baulichen Anlagen und versiegelten Flächen auch geeignete Freiraumflächen für Solarenergieanlagen vorgesehen werden.

Gemäß § 21 KlimaG BW sollen in den Regionalplänen in einer Größenordnung von mindestens 0,2 Prozent der jeweiligen Regionsfläche für die Nutzung von Photovoltaik auf Freiflächen festgelegt werden. Die Region Bodensee-Oberschwaben umfasst ca. 3501 km². Demnach ist im Rahmen des Teilregionalplans Energie in der Region eine Fläche von mindestens 700 ha für Freiflächenphotovoltaik zu sichern. In der Begründung zum § 21 des KlimaG BW heißt es jedoch: „Bei der Höhe der Landesvorgabe für die Freiflächen-Photovoltaik handelt sich um eine Mindestvorgabe. Im Interesse von Versorgungssicherheit und Klimaschutz können darüber hinaus Gebietsfestlegungen getroffen werden.“

Es werden daher zur Erfüllung der Vorgaben des § 21 KlimaG BW Vorbehaltsgebiete für Standorte regionalbedeutsamer Freiflä-

chen-Photovoltaikanlagen (Vorbehalts-gebiete Photovoltaik) in einer Größenordnung von ca. 0,7 Prozent - das entspricht einer Fläche von ca. 1877 ha - der Regionsfläche festgelegt, die sich nicht mit Festlegungen der regionalen Freiraumstruktur (das sind u.a. Regionale Grünzüge, Grünzäsuren, Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege), und nicht mit Vorranggebieten für Windenergie überlagern.

In den als Grundsatz der Raumordnung (G) festgelegten Vorbehaltsgebieten haben bestimmte raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht. Wenn eine Kommune in einem Vorbehaltsgebiet FPV eine andere Nutzung über ihre Bauleitplanung anstrebt, ist der FPV bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen besonderes Gewicht beizumessen. Es werden lediglich Bereiche festgelegt, die sich als besonders geeignet für die Nutzung durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen herausgestellt haben. Diese bedürfen einer konkreten Umsetzung auf nachgelagerten Planungs- und Genehmigungsebenen. Es besteht hinsichtlich der Vorbehaltsgebiete für FPV keine Umsetzungspflicht. Es bleibt den Kommunen im Rahmen ihrer Bauleitplanung und kommunalen Planungshoheit überlassen, diese und/oder andere Flächen für FPV zu entwickeln.

Die vom Regionalverband geplanten Vorbehaltsgebiete für FPV basieren auf einem Planungskonzept, mit dem in der ganzen Region unter Anwendung einheitlicher Kriterien nach in Frage kommenden Flächen gesucht wurde. Die nun ausgewiesenen Vorbehaltsgebiete sind mindestens 5 ha groß und zeichnen sich durch wenig Konflikte im regionsweiten Vergleich und vor allem eine hohe Eignung aus, insbesondere durch Vorbelastungen an Straßen- und Schienenwegen, Altdeponien und schlechtere landwirtschaftliche Flächen gem. Flurbilanz (Grenzflur).

Auf der Gemarkung Wangen sind folgende Vorbehaltsgebiete für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausgewiesen und in der Raumnutzungskarte dargestellt:

- Wangen – Schwarzenbach-West, 5 ha
- Wangen – Deponie Obermooweiler, 8 ha
- Wangen – Feld/Hatzenweiler, 18 ha
- Wangen – Ettensweiler/ Humbrechts, 22 ha
- Wangen – Oflings, 18 ha
- Wangen – Oberschweinberg, 9 ha

Insgesamt: 80 ha

Um das Mindestumsetzungsziel von 0,2% der Fläche bis 2030 zu erreichen, müssten 19 ha Freiflächen-Photovoltaikanlagen innerhalb Wangens umgesetzt werden. Bei einem Umsetzungsziel von 0,5 % bis 2050 wären 49 ha erforderlich. Die Zielgrößen entsprechend der Tabelle auf Seite 212ff. stellen Orientierungswerte für die Gemeinden in Bezug auf deren Beitrag zur Umsetzung der regionalen Flächenziele dar. Sie basieren überwiegend auf den im jeweiligen Gemeindegebiet festgelegten Anteilen an Vorbehaltsgebieten Photovoltaik.

4.3 Solarenergie - Allgemeine Grundsätze

Der Regionalplan enthält neben der Festlegung von Vorbehaltsgebieten in Plansatz 4.2.2 auch Grundsätze für eine möglichst raumverträgliche Gestaltung von Freiflächenanlagen. Zur Umwandlung solarer Strahlungsenergie in Strom und Wärme sollen Solarenergieanlagen in Form von Photovoltaikanlagen und Solarenergieanlagen vorrangig auf oder an baulichen Anlagen oder versiegelten Flächen (z.B. Dachflächen, Gebäudefassaden, Flächen des ruhenden Verkehrs, Lärmschutz- einrichtungen) errichtet und betrieben werden.

Der Umgang mit Grund und Boden soll möglichst sparsam und freiraumschonend erfolgen. Eine möglichst freiraumschonende Errichtung schließt neben einem geringen Versiegelungsgrad



u.a. auch eine gute Einbindung in die Landschaft und eine damit verbundene Schonung des Landschaftsbildes sowie eine möglichst geringe landschaftliche Zerschneidung ein. Besonders geeignet für die Nutzung der Freiflächensolarenergie sind vorbelastete Standorte. Vorbelastungen können brachliegende, ehemals baulich genutzte Flächen, zivile und militärische Konversionsflächen, verkehrliche (Rest)-flächen bspw. im Bereich von Autobahnkreuzen, Flächen entlang von Verkehrsstrassen oder anderen linienförmigen Infrastrukturtrassen sowie Flächen im räumlichen Zusammenhang mit größeren Gewerbegebieten oder großen Windenergieanlagen im Außenbereich sein. Denkbar sind auch ehemalige Mülldeponien und aufgelassene Rohstoffabbaugebiete.

Plansatz 4.2.2 Grundsatz 3 befasst sich mit der Zulässigkeit von Freiflächensolaranlagen auf besonders landbauwürdigen Flächen (Vorrangflur nach der digitalen Flurbilanz 2022 der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum). Die Vorrangflur umfasst besonders landbauwürdige Flächen und Flächen, die wegen ihrer ökonomischen Standortgunst oder wegen ihrer besonderen Eignung den Anbau von Sonderkulturen für den Landbau und die Ernährungssicherung der landwirtschaftlichen Nutzungen vorbehalten werden sollen (siehe Begründungskarte zu Plansatz 4.2.2, Seite 201). Aus diesem Grund sollen auf besonders landbauwürdigen Flächen keine raumbedeutsamen Freiflächensolaranlagen errichtet werden. Nicht raumbedeutsame Freiflächensolaranlagen hingegen können der Diversifizierung und finanziellen Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe dienen und sind daher auch auf Vorrangfluren zulässig. Die Beurteilung der Raumbedeutsamkeit erfolgt im Einzelfall. Bei Agri-PV-Anlagen bleibt die landwirtschaftliche Nutzbarkeit der Fläche erhalten. Daher sind diese auf besonders landbauwürdigen Flächen zulässig. Ein weiterer Grundsatz (Nr. 4) befasst sich mit Freiflächensolaranlagen, die auf degenerierten Moorböden errichtet werden sollen. Auf degenerierten und entwässerten Moorböden, die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden, sollen Freiflächensolaranlagen nur dann errichtet werden, wenn gleichzeitig eine Wiedervernässung des Moorbodens erfolgt. Dafür soll ein Konzept zur Wiedervernässung vorgelegt werden und für die Feststellung des Erfolgs der Wiedervernässung soll ein Monitoring stattfinden.

4.4 Sonstige Formen zur Erzeugung regenerativer Energien – Grundsätze

Hierzu zählen die Biomassenutzung, die Tiefengeothermie, die Wasserkraft und die Seethermie. Der Regionalplan enthält hierzu Grundsätze (siehe Kapitel 4.2.4).

Die Biomasse hat hiervon in unserer Region das größte Potenzial. Biomasse ist ein vielseitig einsetzbarer Rohstoff, der gegenüber Sonne und Wind eine stabile, grundlastfähige Energiequelle darstellt. Biomasse besitzt im Wärme-, Verkehrs- und Strombereich Potenzial zur stärkeren Nutzung. So ermöglichen Biomethananlagen die Nutzung von veredeltem Biogas für CO₂-freie Kraftstoffe und zum Heizen. Verbindliche Vorgaben zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für Lebensmittel, Futtermittel oder Energiepflanzen sind auf Ebene der Regionalplanung nicht möglich. Biomasse sollte so erzeugt werden, dass soziale und ökologische Beeinträchtigungen vermieden werden, auf die Sicherung der Nahrungs- und Futtermittelproduktion geachtet wird und die Biomasse mehrfach genutzt wird, z.B. durch Abscheidung und Weiterverwendung von CO₂. Durch die Lage im sogenannten Oberschwäbischen Molassebecken ist die Region besonders für die Wärme- und Stromproduktion aus Tiefengeothermie geeignet. Potenzielle Nutzungskonflikte, wie zum Beispiel mit dem Grundwasser-

schutz bzw. der Wassergewinnung und Bodenerschütterungen, sind in den Genehmigungsverfahren im Einzelfall zu prüfen und zu bewerten. Um die Energiepotenziale möglichst umfassend auszuschöpfen, soll bei Geothermieanlagen in Zeiten geringen Wärmebedarfs auch die Stromerzeugung als Ergänzung zusätzlich genutzt werden. Um eine weitere Inanspruchnahme von Freiflächen und eine Zersiedelung der Landschaft zu vermeiden, sollen Geothermieanlagen möglichst in Industrie- und Gewerbegebieten errichtet werden.

Die Wasserkraft wird aufgrund hydrologischen, topographischen und ökologischen Gegebenheiten in der Region einen vergleichsweise geringen Anteil an erneuerbaren Energien stellen. Gleichwohl ist anzustreben, das Wasserkraftpotenzial in Abhängigkeit von der Wirtschaftlichkeit und von Naturschutzbelangen durch Aus- und Neubau von Wasserkraftanlagen auszuschöpfen.

In der Region bietet vor allem der Bodensee ein Potenzial zur Nutzung der Seethermie. Im Zuge der Nutzung der See- und Flusstermie wird dem Wasser Wärme entzogen und anschließend mit niedrigerem Temperaturniveau unbelastet wieder in den See bzw. den Fluss geleitet. Die Nutzung der See- bzw. Flusstermie kann somit eine nachhaltige und regenerative Energiequelle darstellen, die mit verhältnismäßig einfachen technischen Mitteln nutzbar gemacht werden kann. Daher soll das Potenzial für die Wärmeproduktion durch Fluss- und Seethermie in der Region in Abhängigkeit von der Wirtschaftlichkeit, ökologischer Verträglichkeit und von Naturschutzbelangen ausgeschöpft werden.

5. Planänderungen

Die Fortschreibung des Kapitels 4.2 Energie erfordert die Anpassung bestehender Regelungen des verbindlichen Regionalplans. Folgende Kapitel werden geändert: Kapitel 1.1 Allgemeine Grundsätze zur Entwicklung der Region, 3.1-3.3 Regionale Freiraumstruktur (Regionale Grünzüge und Grünzäsuren, Gebiete für besondere Nutzungen im Freiraum, Gebiete zur Sicherung von Wasservorkommen).

5.1 Regionale Grünzüge

Zur Erreichung der Energiewende werden die Regelungen zur Zulässigkeit von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und Windenergieanlagen innerhalb von Regionalen Grünzügen angepasst. Derzeit gilt folgende Regelung:

Soweit keine weiteren Festlegungen des Regionalplans entgegenstehen ist in Regionalen Grünzügen die Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen ausnahmsweise zulässig, wenn- es sich nicht um Waldflächen handelt,- keine Gebiete mit den besten landwirtschaftlichen Standorten in Anspruch genommen werden,- diese außerhalb von Landschaftsräumen von herausragender Vielfalt, Eigenart und Schönheit liegen.

Große Teile von Wangen sind dem Landschaftsraum von herausragender Vielfalt, Eigenart und Schönheit zugeordnet. Freiflächen-Solaranlagen sind folglich nach dem derzeit verbindlichen Regionalplan in vielen Bereichen nicht zulässig.

Bei der Fortschreibung werden die Beurteilungskriterien grundlegend geändert.

Die Fortschreibung ersetzt diese Regelung wie folgt:

Regionale Grünzüge sind für Freiflächensolaranlagen geöffnet, wenn die Schutzziele nach Plansatz 3.1.0 (3) nicht erheblich beeinträchtigt werden, keine weiteren Festlegungen des Regionalplans entgegenstehen und es sich nicht um besonders landbauwürdige Flächen handelt. Im Bereich besonders landbauwürdiger Flächen sind Regionale Grünzüge darüber hinaus für Freiflächensolaranlagen auf extensiv bewirtschafteten Flächen der Wasserschutzgebietszone III und auf vorbelastete-



ten Flächen geöffnet. Agri-PV-Anlagen, Moor-PV-Anlagen und nicht raumbedeutsame Freiflächensolaranlagen sind auf allen besonders landbauwürdigen Flächen zulässig.

Z (5) Regionale Grünzüge sind für Windenergieanlagen geöffnet, wenn die Schutzziele nach Plansatz 3.1.0 (3) nicht erheblich beeinträchtigt werden und keine weiteren Festlegungen des Regionalplans entgegenstehen.

Regionalen Grünzüge sind demnach für Freiflächensolaranlagen geöffnet, wenn keine weiteren Festlegungen des Regionalplans entgegenstehen.

Im Entwurf zum Teilregionalplan Energie wird neu eingeführt, dass besonders landbauwürdige Flächen gesondert berücksichtigt werden, um die besten landwirtschaftlichen Flächen vor der Inanspruchnahme durch FPV zu schützen.

5.2 Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege
Plansatz 3.2.1 (5) befasst sich mit der Zulässigkeit von Freiflächensolaranlagen in Vorranggebieten für Naturschutz und Landschaftspflege. Aufgrund von § 2 Abs. 1 Nr. 2 LplG, § 2 EEG und § 21, § 22 KlimaG sind Freiflächensolaranlagen in Vorranggebieten für Naturschutz und Landschaftspflege aber unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Durch den neuen Plansatz 3.2.1 (5) werden Möglichkeiten für „Moor-PV-Anlagen“ geschaffen. Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege überlagern fast 95 % der Moorböden in der Region. PV-Anlagen über entwässerten, stark degenerierten und landwirtschaftlich genutzten Moorböden („Moor-PV“) können einen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele leisten, es besteht jedoch großer Forschungsbedarf.

An den Abgrenzungen zum Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege haben sich keine Planänderungen ergeben.

5.3 Vorranggebiete für besondere Waldfunktionen

Die Änderungen gegenüber den Festlegungen des Regionalplans mit Bekanntmachung vom 24.11.2023 betreffen die Zulässigkeit von Windenergieanlagen in Vorranggebieten für besondere Waldfunktionen.

5.3 Vorranggebiete zur Sicherung von Wasservorkommen
Die Vorranggebiete sichern Wasservorkommen zum Zwecke der Trinkwassergewinnung als verfassungsrechtlich geschützte Lebensgrundlage des Menschen. Diese Sicherung ist auch aufgrund der Folgen des Klimawandels (z.B. sinkendes Grundwasserdargebot) erforderlich. Plansatz 3.3.1 (3) befasst sich mit der Zulässigkeit von Windenergieanlagen und Freiflächensolaranlagen in Vorranggebieten zur Sicherung von Wasservorkommen. Windenergieanlagen und Freiflächensolaranlagen sind in Vorranggebieten zur Sicherung von Grundwasservorkommen nur dann ausnahmsweise zulässig, wenn eine Beeinträchtigung der Grundwasservorkommen nachweislich ausgeschlossen werden kann und das Vorhaben der Ausweisung von Wasserschutzgebieten der Zone I nicht erheblich entgegensteht.

Gemäß der Handreichung des Umweltministeriums aus dem Jahr 2023 können Freiflächen-Photovoltaik- und Windenergieanlagen unter bestimmten Voraussetzungen mit der Schutzzone II von Wasserschutzgebieten vereinbar sein. In der Schutzzone I von Wasserschutzgebieten (Wasserfassung) inkl. einem Vorsorgeabstand von 100 m hingegen sind diese Anlagen ausgeschlossen.

6. Stellungnahme

Zur Abstimmung und Beratung des Planentwurfes „Fortschreibung Teilregionalplan Energie“ wird dieser in allen Ortschaften beraten.

Die Anregungen aus den Ortschaften werden zur abschließenden Beratung dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, wie folgt zum Planentwurf Stellung zu nehmen:

6.1 Stellungnahmen zu Kapitel 4.2 Regionale Infrastruktur – Energie

6.1.1 Plansatz 4.2.0 Allgemeine Grundsätze, Grundsatz 4
Entsprechend den Ausführungen des Planentwurfes soll der für den Ausbau der erneuerbaren Energien erforderliche Ausbau der Stromnetz- und sonstigen Leitungsinfrastruktur inklusive der notwendigen Umspannwerke bedarfsgerecht und landschaftsschonend geschehen. Dabei sollen vorrangig bestehende Infrastrukturen genutzt und Leitungstrassen mit bestehenden Energie- und Verkehrstrassen gebündelt werden. Im Verlauf der bestehenden 220-KV-Leitungen sollen alle Planungen und Maßnahmen vermieden werden, die dem Ersatz durch neue 380-KV-Leitungen entgegenstehen oder diesen erschweren.

Die Stadtverwaltung bittet darum, explizit die Erfordernisse aus der Festlegung des Vorranggebietes für Industrie und Gewerbe für den Standort Amtzell/ Wangen im Allgäu Herfatz im Regionalplan aufzuführen. Die derzeitige Stromtrasse zerschneidet das Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe und schränkt dessen Nutzbarkeit erheblich ein. Zur Umsetzung des Gewerbegebietes hat die Stadt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Höchstspannungsfreileitung Punkt Wullenstetten – Punkt Niederwangen eine Verlegung der Höchstspannungsfreileitung gefordert. Die von der Stadt vorgeschlagene Trasse verläuft westlich des geplanten interkommunalen Gewerbegebietes. Die Autobahnquerung erfolgt unmittelbar bei der Autobahnausfahrt Wangen West. Die Leitungstrasse wird im Anschluss parallel zur Autobahn geführt. Auf Höhe des Herfatz Tunnels verläuft die Leitung wieder auf der bestehenden Trasse. Von den betroffenen Grundstückseigentümern wurde hierzu bereits das grundsätzliche Einverständnis eingeholt. Wir bitten daher, im Regionalplan aufzuführen, dass in diesem Bereich eine geringfügige Abweichung von der bestehenden Trasse erforderlich ist, um das Ziel, dort einen regionalbedeutsamen Standort für Gewerbe und Industrie umzusetzen, zu verwirklichen. Für die Raumschaft ist dieser Standort von besonderer Bedeutung, auch vor dem Hintergrund, dass der Standort Waltershofen aus dem Regionalplan genommen wurde.

6.1.2 Plansatz 4.2.1 Windenergie

Keine Anregungen

6.1.3 Plansatz 4.2.2 Solarenergie – Allgemeine Grundsätze

Keine Anregungen

6.1.4 Plansatz 4.2.3 Solarenergie – Vorbehaltsgebiete für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen
Es wird begrüßt, für Freiflächen-Photovoltaikanlagen Vorbehaltsgebiete festzulegen. Dies ermöglicht den Kommunen einen Handlungsspielraum zur räumlichen Steuerung ihrer Vorhaben im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit.

6.1.5 Plansatz 4.2.4 Sonstige Formen zur Erzeugung von regenerativen Energien

Keine Anregungen

6.2 Stellungnahme zu Änderungen im verbindlichen Regionalplan

6.2.1 Kapitel 1.1 Allgemeine Grundsätze zur Entwicklung der Region

Keine Anregungen



6.2.2 Kapitel 3.1 Regionale Grünzüge und Grünzäsuren
Die Öffnung für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen innerhalb von regionalen Grünzügen wird begrüßt. Der Wegfall des Beurteilungskriteriums „Landschaftsräume von herausragender Vielfalt, Eigenart und Schönheit“ ermöglicht den Kommunen einen größeren Handlungsspielraum und schafft zusätzlich Potenziale zur Umsetzung der Energieziele.

6.2.3 Kapitel 3.2 Gebiete für besondere Nutzungen im Freiraum
- Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege
- Vorranggebiete für besondere Waldfunktionen
Keine Anregungen

6.2.4 Kapitel 3.3 Gebiete zur Sicherung von Wasserfunktionen
- Vorranggebiete zur Sicherung von Wasservorkommen
Keine Anregungen

Beschlussvorschlag

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Regionalverband Bodensee-Oberschwaben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Teilregionalplans Energie eine Stellungnahme gemäß den unten genannten Ausführungen unter Punkt 6 Stellungnahme zu übersenden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

3. Straßeninstandsetzungsprogramm im Jahr 2024 - Beschlussfassung

Jedes Jahr werden im Rahmen von Ausschreibungen die Bauleistungen für das Straßeninstandsetzungsprogramm (Deckenerneuerung) und das Jahrestiefbauprogramm (punktuelle Ausbesserung des Straßenbelags) vergeben.

In der Gemeinderatsitzung vom 05.02.24 wurden die Mittel entspr. freigegeben.

Die vorgesehenen Ansätze für 2024 sehen wie folgt aus:

- LOS I rd. 457.500,- €: Sanierungsarbeiten im Bereich der Kernstadt (Pfannerstraße u. Bushaltestellen Krankenhaus)
- LOS II rd. 300.000,- €: OV Leupolz, OV Karsee und Deuchelried (ca. 100.000,- € je OV)
- **LOS III rd. 400.000,- €: OV Niederwangen, OV Neuravensburg und OV Schomburg (ca. 133.000,- € je OV)**

Folgende Zeitschiene wird unter der Voraussetzung entspr. Gremienzustimmung angestrebt:

- KW 6 Mittelfreigabe Gemeinderat
- KW 2-5 Abschnittsabstimmung
- KW 3-9 LV Erstellung
- KW 9 Anzeige/Veröffentlichung (SZ und Staatsanzeiger)
- KW 10 LV Versand (JTB und Straßeninstandsetzungen)
- KW 13 Submission
- KW 16 Vergabebesitzung 15.04.2024
- KW 18 möglicher Ausführungsbeginn (frühestens!)

Von der örtlichen Verwaltung/ Bauhof werden die Straßenschäden sukzessive aufgenommen und an das Tiefbauamt weitergeleitet.

Ziel ist es, jährlich entspr. zusammenhängende Streckenabschnitte zu sanieren.

In Abstimmung mit dem Tiefbauamt (Manfred Sturm), Straßewarter Klaus Netzer, dem örtlichen Bauhof und OV Gaus wurden die zu sanierenden Straßenabschnitte begutachtet und folgende Sanierung ist vorgesehen:

- Belag fräsen und neu herstellen; 4-5 cm stark (weiches Bitumen)
- Punktuelle Tragschicht nach örtlicher Notwendigkeit
- Entwässerung prüfen
- Randeinfassungen ausbessern und notfalls erneuern
- Partielle Gehwegerneuerung u. Gehwegabsenkung
- Grundstückseinfahrten nach Bedarf angleichen
- Schachtabdeckungen erneuern
- Bankettaufkiesung

Anderweitige, nicht großflächige Schäden bei anderen Straßenabschnitten (Löcher im Belag, Absenkungen, Bordsteine, Rissbildung etc.) werden im Rahmen des jährlichen Tiefbauprogramms behoben.

Kleinere Schäden werden teilweise auch durch den örtlichen Bauhof sukzessive behoben.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat stimmt der Sanierung der vorgesehenen Straßenabschnitte:

- **Alpenweg, Haslach**
- **Zufahrt zur Hofstelle Haußmann, Kernaten**
- **Gehweg Prof.-Alois-Knöpfler Weg, Schomburg**
- **Verbindungsweg Haslach-Schauwies zu.**

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Baugesuche

Es liegen keine Baugesuche, Baugenehmigungen oder Voranfragen vor.

5. Sonstiges und Bekanntgaben

Landesgartenschau 2024

Die Termine für die Teilortabende der Ortschaft stehen fest. Schomburg wird am 05.06.2024 und am 10.07.2024 auf der LGS vertreten sein. Die Musikkapelle Primisweiler, die Musikkapelle Haslach und der Theaterverein gestalten die Abende.

E-Roller

Das Unternehmen Zeiss hat Roller im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Aktuell läuft eine Testphase.

Fragen aus dem Rat

OR Rädler: Die Ortsschilder in Haslach und Primisweiler sehen etwas mitgenommen aus. Er regt an, diese zeitnah zu erneuern.

OR Endraß erfragt den Stand zum Ausbau des Glasfasernetzes. OV Gaus hat derzeit keine neuen Infos dazu.

OR Kleber fragt, ob die beiden mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln der Ortschaft im Einsatz sind? Laut OV Gaus sind beide Tafeln aktuell im Einsatz. Gleichzeitig bestärkt er die Räte, potentielle Standorte mitzuteilen.

OR Schmid regt an, dass der Ortschaftsrat sich zukünftig an der Gemarkungsputzete beteiligt. OV Gaus nimmt diese Anregung mit.

Roland Gaus, Ortsvorsteher

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 12. April 2024:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
88239 Wangen, Tel: (07522) 2460

Samstag, 13. April 2024:

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 12,
88299 Leutkirch, Tel: (07561) 9 88 8 0

Sonntag, 14. April 2024:

Wassertor-Apotheke, Wassertorstr. 51,
88316 Isny, Tel: (07562) 97580

Montag, 15. April 2024:

Rochus-Apotheke, Herrenstr. 22,
88239 Wangen, Tel: (07522) 21379

Dienstag, 16. April 2024:

Elisabethen-Apotheke, Marktstr. 23,
88299 Leutkirch, Tel: (07561) 3622

Mittwoch, 17. April 2024:

Schloß-Apotheke, Marktstr. 18,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 93330

Donnerstag, 18. April 2024:

Beilharz-Apotheke, Wassertorstr. 6,
88316 Isny, Tel: (07562) 97470

Freitag, 19. April 2024:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
88239 Wangen, Tel: (07522) 931077

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag



FUNDBÜRO

Folgende Fundstücke wurden gefunden und bei der Ortsverwaltung abgegeben:

- 1 Schlüsselring mit 3 Schlüsseln (1 Schlüssel lila), gef. Parkplatz Dorfl. Haslach
- 1 einzelner Schlüssel an blauem Band, mit Kunststoff-Herz, Dorfplatz Haslach
- Schlüsselbund (inkl. blauer Sicherheitsschlüssel) mit Flaschenöffner
- 1 Brille in blau/braun, gef. am Rathausparkplatz
- Kindercreolen gold, mit Blümchenhänger, gef. Turnhalle Primisw.
- Lesebrille blau, gef. an der Grundschule
- Lesebrille braun, gef. Turnhalle Primisweiler
- Kinderfausthandschuhe, rosa, gef. Josef-Heine-Str.
- Perlenkette gef. Blausee, Mittelseeweg
- Stirnlampe, gef. in Hiltensweiler
- Kinderuhr schwarz, gef. Turnhalle Primisweiler

Vorsorgemappe

Diese Mappe enthält zahlreiche Formulare und Vordrucke (unter anderem die Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung), in die wichtige Informationen rechtzeitig und in Ruhe eingetragen, sowie mit den Angehörigen, Nachbarn oder Freunden besprochen werden können. Die Vorsorgemappe ist auf der Ortsverwaltung für **10,- €** erhältlich.

KauFRAUsch

Der Kleiderbasar für Mädels und Frauen! Bei Sekt, Snacks und toller Musik kannst du deine Kleider und Accessoires verkaufen oder selber stöbern.

Infos über unsere Homepage oder auf Facebook und Instagram: #Kaufrausch Kinderkleiderbasar Primisweiler

Standgebühr: 10 €/Tisch, 18 €/2 Tische, selbst mitgebrachte Kleiderstange 4 €.

Anmeldung unter: www.familienzentrum-schomburg.de

Der Erlös kommt den Kindergärten und der Grundschule Schomburg zugute.

27. April 2024 | 19-21 Uhr

Sporthalle Primisweiler

Basar rund um´s Kind

Selbstverkäuferbasar für Eltern und Kinder
Verkauft werden kann gepflegte Baby und Kinderkleidung (bis Gr. 176), Umstandsmode, Kinderspielzeug, und alles rund um´s Kind.

Für reichhaltige Verpflegung ist gesorgt!

Infos über unsere Homepage oder auf Facebook und Instagram: #Kaufrausch Kinderkleiderbasar Primisweiler

Standgebühr: 10 €/Tisch, 18 €/2 Tische, selbst mitgebrachte Kleiderstange 4 €.

Anmeldung unter: www.familienzentrum-schomburg.de

Der Erlös kommt den Kindergärten und der Grundschule Schomburg zugute.

27. April 2024 | 13:30-16 Uhr

Sporthalle Primisweiler

Vom Standesamt

März 2024

Geburten: Alea Hedi Deinhart

Tochter von
Leonie Milena Fuchs und Daniel Deinhart,
Primisweiler



**ZWECKVERBAND
WASSERVERSORGUNGSGRUPPE
NEURAVENSBURG**



Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon 07528 / 920-906

**ZWECKVERBAND
HASLACH
WASSERVERSORGUNG**



Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon 0800 / 3003999

**VEREINSNACHRICHTEN
AUS DER ORTSCHAFT**

MUSIKKAPELLE PRIMISWEILER



Generalversammlung der Musikkapelle Primisweiler

Am Samstag, den 24. Februar 2024 fand im Proberaum der Musikkapelle Primisweiler die alljährliche Generalversammlung der Musikkapelle statt.

Nach dem gemeinsamen Essen begrüßten die Vorstände Daniela Dietl und Uli Strodel unsere Ehrenmitglieder Erich Schindeler und Alois Breuling sowie alle anwesenden Musikerinnen und Musiker.

Nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten gab Vorstand Uli Strodel das Wort an die Chronistin Simone Berle, die mit einem Rückblick den Anwesenden das vergangene Jahr in Erinnerung rief.

Als nächster Tagesordnungspunkt präsentierte Kassier Karl Hänslar das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres. Die Kassenprüfer Thomas Arnold und Hermann Stauber bestätigte dem Kassier eine einwandfreie Buchführung.

Anschließend gaben die Vorstände selbst noch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2023. Sie bedankten sich, bei allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Auch eine Vorausschau auf das Jahr 2024 durfte nicht fehlen.

Daraufhin durften sich die Mitglieder eine Änderung in der Satzung ansehen, die aufgrund der bevorstehenden Wahl der Vorstandschaft notwendig ist. Einstimmig wurde die Änderung angenommen.

Anschließend übernahm Daniel Heine die Wahlleitung. Die Vorstandschaft und der Ausschuss wurden wie folgt gewählt:

Vorstand:	Daniela Dietl
Vorstand:	Ulrich Strodel
Kassier:	Roland Kragel
Stellvertretender Kassier:	Marcel Nadig
Schriftführerin:	Simone Berle
Beisitzer:	Judith Sturm

Kassenprüfer:
Valentin Pfau
Milena Strodel
Hermann Stauber
Thomas Arnold

Als nächstes übergab Daniela Dietl das Wort an den Dirigenten Christian Schlegel, der in einem kurzen Bericht das vergangene Jahr Revue passieren ließ und seine Pläne für das kommende Jahr erläuterte. Besonders freut er sich auf unser Frühjahrskonzert am 20.04.2024.

Anschließend berichteten die Jugendleiterinnen Stefanie Habersetzer und Milena Strodel über den aktuellen Stand der Jugendausbildung. Erfreulich ist, dass sich momentan insgesamt 16 Kinder in der Ausbildung und 9 Kinder in der Bläserklasse befinden.

Die Vorstände beenden den offiziellen Teil der Generalversammlung und luden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Terminvorschau

20.04.2024	Frühjahrskonzert
30.04.2024	Maibaumstellen der Landjugend
20.06.2024	Dämmerchoppen in Primisweiler
27.06.2024	Ausweichtermin Dämmerchoppen
10.07.2024	Auftritt Landesgartenschau
05.09.2024	Stadtmauerkonzert
27./28.12.2024	Schnurranten



**Vorgezogener
Redaktionsschluss**

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des 1. Maifeiertages wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung: 03.05.2024

Redaktionsschluss: 26.04.2024, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Der Verlag



SV HASLACH



Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV Haslach e.V.

Am Dienstag, den 23. April 2024 um 19.30 Uhr sind alle Mitglieder des SV Haslach zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht der Vorstandschaft
4. Berichte aus den Abteilungen
5. Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
Wahl des Vorstandes
Wahl der Kassenprüfer/innen
8. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung
9. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 8 müssen spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung der Vorstandschaft vorliegen. Später eingehende Anträge können bei der Versammlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf euer Kommen

SV Haslach e.V.
Die Vorstandschaft

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikverein Karsee

Krimikonzert - Ein kriminell musikalischer Abend

4. Mai, Festhalle Karsee, Beginn 20:00 Uhr

Veranstalter: MV Karsee

Karten 0151 5885 3780, reservierung@mv-karsee.de

Schwarzenbacher Litfaßkult

Romanlesung von Christiane Link-Raule am kommenden Sonntag in Neuravensburg

„Ich habe mich während meines Germanistik-Studiums intensiv mit der Literatur des Mittelalters beschäftigt und wollte damals schon einen Roman schreiben, der im Mittelalter spielt“, sagt die Neuravensburgerin und Romandebütantin Christiane Link-Raule. Viele Jahre später, in denen ihre Kinder und der Beruf als Journalistin an erster Stelle standen, ging ihr Traum mit „Die Schwestern der Quelle“ in Erfüllung.

Das Mittelalter ist nur ein Schauplatz der Geschichte: Avala und ihre Töchter hüten das geheime Rezept eines Trankes. Die Frauen werden verfolgt von skrupellosen Ordensbrüdern, die nach Macht streben. In der Gegenwart pflegt Nora am liebsten ihren Garten, während ihr Chef eine große Idee für sein Pharma-Unternehmen braucht.

„Der verbindende Funke der verschiedenen Erzählstränge kam oftmals ganz überraschend, wenn ich etwas völlig anderes gemacht habe“, sagt die Autorin, die über drei Jahre an dem Buch schrieb. Christiane Link-Raule erzählt ein Abenteuer, in dem Facetten von Fantasy aufblitzen. Es geht um Machtbestre-

ben. Wer möchte, findet aber auch verschiedene Rollenbilder von Männern und Frauen: starke und schwache, moderne und altbackene, gute und böse. Als roter Faden ziehen sich Heilkräuter durch das Buch. Selbst die Kapitel sind danach benannt. Die Autorin ist selbst eine Leseratte und hat schon mit einem Buch in der Hand gekocht oder nächtelang durchgelesen. Ihr Roman hat dieses Suchtpotenzial.

Am Sonntagabend, den 14. April, stellt Christiane Link-Raule ihren Roman erstmals einem breiteren Publikum vor. Sie wird musikalisch von Johanna Tom Raule (Gesang und Marimbaphon) begleitet. Der Schwarzenbacher Litfaßkult bewirbt. Der Eintritt ist frei.

Wann: Sonntag, 14. April, 17.30 Uhr - 19.00 Uhr
(Einlass: 17.00 Uhr)

Wo: Dorfgemeinschaftsraum Schwarzenbach

Eintritt: frei

Zwei Tage im Zeichen Europas und der Europawahl

Diskussionsrunden, Gespräche und Vorträge kreisen um das Thema „Was ist uns Europa wert?“

Die Veranstaltungen zu Europa am 10. und 11. Mai 2024 auf der Bühne auf der Argenwiese und auf dem Platz der Kirchen werden getragen von einem Bündnis der evangelischen Kirchengemeinde, des Arbeitskreises christlicher Kirchen (ACK), der evangelischen Akademie Bad Boll, des Partnerschaftsvereins und der Stadt Wangen im Allgäu.

Erstmals 2006 begangen, wollen die Veranstalter das Bewusstsein für den europäischen Einigungsprozess fördern und die Werte in der Europäischen Union vermitteln. Im Jahr der Landesgartenschau 2024 finden die Veranstaltungen erstmals an zwei Tagen statt.

Den Auftakt am Freitag, 10. Mai 2024, von 11 bis 12 Uhr übernimmt der Europaexperte und Jurist Prof. Jan Bergmann. Er spricht auf der Bühne auf der Argenwiese zum Thema „Europäische Union: Wie geht Osterweiterung?“ Beruflich berät er Länder, die eine Aufnahme in die Europäische Union anstreben, wie der Eintritt gelingen kann. Axel Schindler sorgt mit der Gitarre für kleine, entspannte Pausen. Anschließend treffen sich die Teilnehmenden um 12 Uhr zum Mittagsgebet auf dem Platz der Kirchen mit dem Prof. Bergmann und Pfarrerin Friederike Hömig. Ab 13 Uhr bestreitet Bergmann dort auch das „Tischgespräch“ unter dem Motto „Was Sie / was Du schon immer über Europa wissen wollten / wolltest...“ Dort kann von Besucherinnen und Besuchern bis 15 Uhr alles gefragt werden, was zu Europa interessiert. Auch das Friedensgebet von Friederike Hömig und Prof. Jörg Wendorff während der „Abendklänge“ ab 17 Uhr nimmt sich des Themas an.

Am Samstag, 11. Mai 2024 geht es vor allem um Europa und die bevorstehende Europawahl im Juni. Um 11 Uhr spricht Pfarrer Albrecht Knoch eine Stunde mit der ehemaligen Vizepräsidentin des Europaparlaments, Evelyne Gebhardt, sowie mit Bruno de Soultrait, der Wangens französische Partnerstadt La Garenne-Colombes vertritt. Evelyne Gebhardt ist gebürtige Französin und überzeugte Europäerin. Sie wird aus ihrer Erfahrung im europäischen Parlament berichten und warum wir Deutsche ohne Europa gar nicht mehr können.

Um 12 Uhr schließt sich auf dem Platz der Kirchen das Mittagsgebet an.

Europa steht auch Nachmittag im Mittelpunkt des „Tischgesprächs“ mit dem Geschäftsführer des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg, Dr. Albrecht Haizmann. Er geht gemeinsam mit Albrecht Knoch und Evelyne Gebhardt der Frage nach: „Was ist uns Gemeinschaft wert?“ Im Fokus steht dabei das Europamanifest der ACK.



Anschließend ist von 16 bis 17 Uhr ein Gespräch mit Jugendlichen zur Frage „Was verbinden Jugendliche, die längere Zeit im europäischen Ausland lebten, mit Europa?“ geplant. Prof. Jörg Wendorff aus Wangen spricht mit Laura Marohn, die als Studentin der Hochschule Ravensburg-Weingarten in Irland und Riga war. Anna Große verbrachte längere Zeit in Wangens italienischer Partnerstadt Prato (Toskana) und war im vergangenen Jahr beteiligt an einem von der EU geförderten Projekt der drei befreundeten Städte Prato, Ebensee (Österreich) und Wangen. Aus seinen England-Aufenthalten berichtete Johannes Wendorff. In die Diskussion auf der Bühne darf sich das Publikum gerne einmischen.

Das Deutsche Rote Kreuz soll im Lauf des Tages eingebunden werden bei der Frage, welche Erfahrungen es mit der inzwischen europaweit einheitlichen Notrufnummer 112 gibt.

An beiden Tagen wird Musik die Veranstaltungen umrahmen.

Städteorchester Württembergisches Allgäu Frühjahrskonzertreihe

Das Programm der Frühjahrskonzerte ist inspiriert von der zeitgleichen Eröffnung der Landesgartenschau in Wangen. Im 1. Teil des Programmes steht der Kreislauf der Natur im Mittelpunkt. Die 4 Jahreszeiten werden musikalisch dargestellt durch das Violinkonzert „Frühling“ von Antonio Vivaldi. Für den Sommer erklingt der Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss. Mit „Oktober“ von Peter Tschaikowsky wird der Herbst präsentiert und mit dem Violinkonzert „Winter“ von Antonio Vivaldi schließt sich der Jahreskreis.

Solistin der Violinkonzerte ist Mihaela Matei, die seit 2022 einen Lehrauftrag an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu hat.

Musikalisch steht der 2. Teil des Konzertes unter dem Motto „bunte Vielfalt“ - so wie sich auch die Landesgartenschau präsentiert. So wird die entzückende Suite „Masque et Bergamasque“ von Gabriel Fauré erklingen sowie die Filmmusiken zu „Forrest Gump“ und „Jurassic Park“. Der Dirigent der Konzerte ist Marcus Hartmann.

Karten sind erhältlich bei freier Platzwahl zu je 15,- € bzw. 12,- € ermäßigt.

Kartenvorverkauf an den Vorkaufsstellen sowie über Reservix. Restkarten sind auch an der Abendkasse erhältlich - 1 Stunde vor Konzertbeginn. Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Isny Samstag, 20. April 2024 19.30 Uhr Kurhaus am Park - Vorverkauf über Isny Info, Marktplatz 2, Telefon 07562/9999050.
Leutkirch Freitag, 26. April 2024 20.00 Uhr Festhalle - Vorverkauf bei der Tourist Info der Stadt Leutkirch Telefon 07561/87154.
Wangen Sonntag, 28. April 2024 17.00 Uhr Waldorfschule Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Wangen Telefon 07522/74211.

Vorgeschmack zur Landesgartenschau:

vhs bietet Bierverkostung von Garten- und Blumenbieren
Kurz bevor die Landesgartenschau in Wangen ihre Pforten öffnet, gibt der Biersommelier Simon Fehr an der vhs Wangen mit einer ganz besonderen Bierverkostung schon einen kleinen Vorgeschmack. Im Mittelpunkt stehen ganz besondere, außergewöhnliche Biere, die etwas mit dem Thema Garten zu tun haben: Blumige Hopfenaromen, mit Früchten gebraut, mit Zutaten aus dem Klostergarten oder sogar ein Gewürzbier? Alles das ist möglich! Simon Fehr erklärt den Ablauf des Brauprozesses, zeigt, welche Zutaten inner- und außerhalb des Reinheitsgebots wann und wo zum Einsatz kommen und warum sich zum Beispiel Kräuter besser eignen als Nüsse. Ins Verkostungsglas kommen 7 verschiedene Kreativbiere (à 0,1 - 0,2 Liter), die alle was mit Blumen, Obst, Kräutern oder Gemüse zu tun haben.

Fr., 19.04.2024, 19:00 - 22:00 Uhr
Lehrküche, vhs, Wolfgangstr. 5; EG;
39,00 €

Anmeldung unter 07522/74242, vhs@wangen.de oder
<https://www.vhs-wangen.de/programm/gesundheit/kurs/Bierverkostung-zur-Landesgartenschau/241-30520>

Häge-Schmiede Wangen

Joy Kleinkunst: Stand-up Comedy mit Boris Stijelja

Am Freitag, 19. April, ist zum zweiten Mal der Comedian Boris Stijelja zu Gast in der Wangener Häge-Schmiede. Nach seinen Erfolgsprogrammen „Cevapcici to go“ und „Voll integriert - aber mein Schutzengel hat Burnout“ legt Deutschlands erfolgreichster kroatischer Comedian Boris Stijelja mit seinem dritten Programm nach: „Viagra hält die Blumen frisch - Lebensweisheiten meiner kroatischen Familie“. Beginn ist um 20 Uhr.

Wussten Sie, wofür eine Rolle Toilettenpapier im Kühlschrank sinnvoll ist? In Boris' Familie sind etwas spezielle Lebensweisheiten oder Eigenarten an der Tagesordnung. So hören wir vom kroatischen Großvater, der mit Schweinsblasen Fußball spielte, von der Großmutter, die im Keller die besten Gerichte kochte und seiner Mama, die versucht, Schluckauf mit schnellem Hecheln zu beenden. Seine Landsmänner und -frauen wiederum gehören zu den größten Erfindern unserer Zeit. Ohne den Forschergeist der Kroaten hätten wir zu Hause keine Kugelschreiber. Und keine Thermoskanne. Und keinen Torpedo. Doch nicht nur das schöne Land an der Adria ist Thema, schließlich wohnt Boris seit vielen Jahren in Deutschland. Wobei: Er lebt in der Pfalz. Das ist mindestens genau so exotisch wie seine osteuropäische Heimat. Und so bleibt am Ende nichts und niemand verschont: Ob Cevapcici, Saumagen oder Thermomix - wo andere Mauern bauen, erschafft Boris Stijelja mit Begeisterung bunte Brücken. Denken Sie daran: Viagra hält die Blumen frisch. Also wirklich. Probieren Sie es aus!

Karten gibt es im Gästeamt Wangen (07522 74211 oder tourist@wangen.de) oder bei www.reservix.de sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr. Schülerinnen und Schüler erhalten ab 15 Minuten vor Beginn Karten auf allen Plätzen für 4 EUR.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Landespreis für Kleinkunst 2024 ausgeschrieben

Staatssekretär Arne Braun: „Kabarett und Kleinkunst haben seit jeher die heilige Aufgabe, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten und ihr Publikum zum Lachen zu bringen - kaum ein Genre passt besser in unsere Zeit“

Auszeichnung ist einmalig in Deutschland und die höchst-dotierte ihrer Art | Bewerbungsfrist endet am 30. April

„Von wegen, in diesen Zeiten gibt's nichts zu lachen, im Gegenteil“, so Staatssekretär Arne Braun am Mittwoch (28. Februar) in Stuttgart. „Kabarett und Kleinkunst haben seit jeher die heilige Aufgabe, die Lage im Großen und Ganzen im Blick zu halten, und im Kleinen der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten und die heilige Pflicht, ihr Publikum zum Lachen zu bringen. Und wie es der letztjährige Preisträger Serdar Karibik so treffend auf den Punkt brachte: ‚Chillig ausrasten‘“ Dass dies in Baden-Württemberg seit vielen Jahren aufs Vortrefflichste gelingt, beweise Deutschlands höchst-dotierter Landespreis für Comedians und Kabarett und deren Preisträgerinnen und Preis-



träger aus Baden-Württemberg wieder eindrucksvoll. „Kaum ein Genre passt besser in unsere Zeit“, so der Staatssekretär weiter. „Die Kleinkunst in unserem Land ist genauso vielfältig wie Baden-Württemberg selbst“, betonte Georg Wacker, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg.

„Die Künstlerinnen und Künstler schaffen es mit ihren Programmen, Menschen aller Altersklassen zu unterhalten und zu verbinden. Diese herausragenden Darbietungen rücken wir mit dem Kleinkunstpreis besonders ins Rampenlicht.“

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2024 erneut in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. „Der Preis richtet sich an Künstlerinnen und Künstler mit Landesbezug in allen Sparten der Kleinkunst“, erklärte Staatssekretär Arne Braun.

Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro. Die Preisgelder werden gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dafür stellt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg zusätzlich 5.000 Euro zur Verfügung.

Eine ehrenamtliche Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikerinnen und Kritikern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt bei einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 22. Oktober 2024 im franz.K in Reutlingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2024.

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes

Der Kleinkunstpreis wurde 1986 zum ersten Mal zur Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst verliehen. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren.

Die Preise des Jahres 2023 gingen an den Comedian Serdar Karibik, das Zauberkunst-Duo Nikolai Striebel & Jaana Felicitas und das Musik-Comedy-Duo Schwester Cordula. Die zwei Förderpreise erhielten die Liedermacherin Klara Finck sowie der Poetry Slammer Kai Bosch. Mit dem zum 13. Mal vergebenen Ehrenpreis wurde Volkmar Straub ausgezeichnet. Der Ehrenpreis geht stets an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter <https://mwk-bw.de/kleinkunstpreis> bereitgestellt.

Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (soziokultur@laks-bw.de; Tel.: 0721/470 419 09) bezogen werden.

Die Hubert-Sohler-Brücke bei der Bahnbrücke ist freigegeben

Mit dem Banddurchschnitt ist am Freitagvormittag die neue Hubert-Sohler-Brücke über die Argen bei der großen Bahnbrücke eröffnet worden. Oberbürgermeister Michael Lang durchtrennte gemeinsam mit den Vertretern der Planungsbüros und der ausführenden Firmen sowie der Landesgartenschau-Geschäftsführung, Karl-Eugen Ebertshäuser und Edith Heppler, das rot-weiße Absperrband. Damit ist nicht nur die Brücke nutzbar, sondern auch der sogenannte „Löwengang“. Gleichzeitig wurde jetzt der Gehrenbergsteg geschlossen, damit die restlichen Aufbauarbeiten für die Landesgartenschau fertiggestellt werden können.

Der Löwengang verbindet ab jetzt das Schulzentrum mit dem Gehrenberg und dem Friedhof. So ist gewährleistet, dass auch während der Schließzeit eine Querverbindung an dieser Stelle offen bleibt. Bis nach der Landesgartenschau (LGS) darf die Brücke nicht mit dem Rad befahren werden, weil in dem Bereich viele Fußgänger kreuzen werden.

Insgesamt wurden zehn Brücken gebaut und ertüchtigt

Oberbürgermeister Michael Lang bezeichnete sie als die filigranste unter den Brücken, die im Zusammenhang mit der LGS gebaut und saniert wurden. „Insgesamt haben wir im Zusammenhang mit der Landesgartenschau zehn Brücken angefasst. Fünf Standorte gab es vorher nicht“, sagte er. Die neue Brücke ersetzt einen in die Jahre gekommenen, schmalen Steg. Die Hubert-Sohler-Brücke ist die einzige der zehn Brücken, die allein freigegeben wird. Alle übrigen Brücken und Stege werden mit der Landesgartenschau eröffnet. OB Lang dankte allen beteiligten Firmen sowie Projektleiterin Nadja Eger, die die Brückenneubauten bei der LGS verantwortet hat. Die Firmen Biedenkapp und I+ R Bau aus Feldkirch seien „Mehrfachtäter“ im LGS-Areal, sagte OB Lang.

Michael Schuchert Geschäftsführer von IB Koch in Kempten stellte die nach Plänen von Schlaich, Bergemann und Partner fertiggestellte Brücke vor. Sie besteht aus einer Stahlhohlkastenkonstruktion, aus zwei an den Ufern über die Widerlager und Mikropfähle eingespannten Kragträger. Ihre Spannweite beträgt 24 Meter, das Einhubgewicht lag bei 35 Tonnen, wie Schuchert sagte. Unter der Brücke verlaufen Leerrohre der Stadtwerke, der Netze BW und von Vodafone.

Da die Brücke Teil des RadNETZ Baden-Württemberg ist, beglückwünschte er die Stadt Wangen, dass sie „mit großem Einsatz einen Radweg durch die Stadt geschaffen hat.“ Mit einer Breite von 4 Metern sei er als Meilenstein der innerstädtischen Verkehrswende zu sehen, sagte er. „Die Renaturierung der Oberen Argen und die Anlagen der Landesgartenschau sind auch in Zukunft der I-Punkt dieses Radwegs“, sagte Schuchert.

Info: Das Vorhaben wird im Rahmen vom Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes sowie des Landesgemeindefinanzierungsgesetz gefördert. Die Mittel zur Realisierung stammen aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

AUS DEM UMLAND

Kids Day auf der Waldburg

Am Sonntag, 14.04.24 von 10 bis 18 Uhr gibt es auf der Waldburg wieder einen tollen Kinder-Mitmachttag. Zweimal täglich startet das Kinderprogramm mit Kinderführung, Kasperle und einem Kinder-Ritter-Turnier mit drei Disziplinen. Start um 10 Uhr und um 13 Uhr. Auch Deutschlands jüngster Gaukler ist wieder auf der Waldburg und bringt die Zuschauer zum Staunen. Mia vom Burgberg verblüfft mit ihrer Zaubershow und bei gutem Wetter traut sich auch Draco der Waldburger Drache aus seinem Nest. Am Freitag, 19.04.24 um 16 Uhr startet ein kleiner Kräuterspaziergang für Erwachsene und Kinder um den Burgberg. Eine Führung durch die Waldburg schließt sich daran an. Nehmen Sie sich etwa 2 Stunden Zeit. Anmeldung zum Kräuterspaziergang bitte an: rebecca@schlosswaldburg.de. Auch unter der Woche spannend für Groß und Klein Gehen Sie mit einem viersprachigen Multimedia-Guide im eigenen Tempo durch das Museum. Sehen Sie echte Rüstungen und Waffen oder die Kopien des Kronschatzes. Der Bauernjörg, Columbus und Kaiser Friedrich II erzählen gar selbst in sprechenden Porträts ihre Geschichte, die



sie mit der Waldburg verbindet. Auf dem Dach der Waldburg, dem höchsten Punkt Oberschwabens genießen Sie die Aussicht über ganz Oberschwaben, die Alpen und den Bodensee. Im Fotoshooting-Raum mit Rüstungen, Kettenhemden, Kleidern und vielem mehr können Sie sich lustig gewandern und tolle Erinnerungsfotos machen. Die Kinder können sich bei der Gespensterrallye mit Hilfe des Burggespensts Schorsch einen Schokogoldtaler verdienen. Knifflige Schatzkisten fordern die Denk- und Rätsel Fähigkeiten heraus. Die Waldburg spielerisch erkunden. Perfekt geeignet für kleine Gruppen und an Kindergeburtstagen. Eine Kiste erwartet Erwachsene und Jugendliche, eine weitere Kiste verspricht Knobelspaß für Kinder ab 7 Jahren. Wer auf den Geschmack gekommen ist und die Waldburg öfter besuchen möchte - es gibt auch Jahreskarten! Highlights der nächsten Wochen: 28.04. und 01.05.24 Familientage für kleine Hexen und Zauberer zur Walpurgisnacht 30.04.24 Walpurgisnacht - der Event für Erwachsene 09.05.24 Haxen Party mit den Finkel Buam 12.05. Muttertag mit Kids Day 17.05. - 26.05.24 Burgfantasie - das Spectaculum auf der Waldburg

Kulturtreff Amtzell

Kasper und die Zitter-Zotter-Zauberei

Freitag, 19. April 2024, 15.00 Uhr

Altes Schloss Amtzell, Syrgensteinsaal

Der Kasper kommt zu uns nach Amtzell ...

Das Wangener Puppentheater gastiert mit dem Stück „Kasper und die Zitter-Zotter-Zauberei“ im Alten Schloss. Ein zauberhaftes Kaspertheater für die ganze Familie ab 3 Jahren. Der Eintrittspreis beträgt 3,00 €.

Ausstellung Mónica Tauber Laos im Alten Schloss Amtzell

Vernissage: Freitag, 19. April 2024 um 19 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 20. April 2024

Sonntag, 21. April 2024

Samstag, 27. April 2024

Sonntag, 28. April 2024

jeweils von 11 bis 16 Uhr

Mónica Tauber Laos ist in Lima, Perú geboren. Im Jahr 2001 zog sie mit ihrer Familie nach Wangen.

In Perú hat sie Innenarchitektur studiert und eine Umschulung in Grafikdesign gemacht. In Deutschland hat sie zunächst als Spanisch-, Salsa- und Zumba-Dozentin gearbeitet, bis sie 2016 endlich ihren lang ersehnten Traum erlaubte: zu malen!!

Die Bilder von Mónica Tauber Laos sind von der Natur inspiriert, die eine Welt voller Reichtum an Perfektion, Farben und Formen bietet. Sie versucht, diese Themen auf Papier zum Leben zu erwecken, um der Vergänglichkeit ein Schnippchen zu schlagen und sie mitten in unser Leben zu bringen. Mit verschiedenen Techniken malt sie Blumen, Insekten, Tiere und auch Menschen. Dabei verwendet sie Aquarell, Pastellkreide, Bleistift und Öl.

Kreisjugendring Ravensburg e.V.

Geld sammeln für euer Projekt

Der Kreisjugendring Ravensburg e.V. bietet am Montag, den 22. April 24 von 17:30 - 18:10 Uhr ein Onlineseminar über das Thema Produkt-Fundraising mit BUXandSOX statt. Es wird eine Möglichkeit gezeigt, wie man für Vereine, Schulklassen, Kindergärten Spenden für Projekte sammeln kann. Der Vortrag findet online statt.

Bei dieser Art des Fundraisings sammeln die Mitglieder einer Gruppe/Klasse Bestellungen für Produktboxen. Mit jeder bestellten Box füllt sich die Spendenkasse der Gruppe um weitere

4 €. Die Boxen werden in Behinderten- und Sozialwerkstätten in Weingarten, Altshausen, Bad Saulgau und Bad Buchau für die Fundraising-Aktionen liebevoll verpackt. In Schweden und den USA gehört es zum üblichen „Straßenbild“, dass Geld für Projekte und Unternehmungen durch den Verkauf von Donuts etc. gesammelt wird. In Deutschland ist Fundraising noch nicht so bekannt.

Mit BUXandSOX haben seit 2015 bereits über 3000 Vereine, Kindergärten und Schulklassen Spenden für ihre Projekte gesammelt - mit viel Spaß, wenig Aufwand, ohne Risiko und vor allem mit tollen Ergebnissen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bis 15. April 24 erforderlich online auf www.kreisjugendring-rv.de oder info@kreisjugendring-rv.de. Weitere Infos in der Geschäftsstelle, Gartenstr. 107, Bauteil D, 88212 Ravensburg.

Cocktailkurs: LowAlk- MaxFun

Der Kreisjugendring Ravensburg e.V. bietet am Donnerstag, den 25. April 24 von 19:00 - 21:30 Uhr ein Seminar wie man alkoholfreie Cocktails mixt und dazu den Cocktailanhänger für sein Fest ausleihen kann. Das Seminar findet in der Aula der GHS Niederwangen, Schulstr. 3 in Wangen statt.

Der Low Alc Max Fun e.V. betreibt und verleiht einen Cocktailanhänger für euer Vereinsfest (low-alc.de). Als Grundlage für eine Entleihe oder einfach aus Interesse, könnt ihr dieses praktische Seminar besuchen. Es gibt eine Einführung in den Cocktailanhänger und das Projekt, alkoholfreie Cocktails mixen unter professioneller Anleitung. Anmeldungen bis 18. April 24 erforderlich beim Kreisjugendring unter www.kreisjugendring-rv.de oder info@kreisjugendring-rv.de. Weitere Infos in der Geschäftsstelle, Gartenstr. 107, Bauteil D, 88212 Ravensburg.

Fachtag Digitale Jugend- und Sozialarbeit

Der Kreisjugendring Ravensburg e.V. bietet am Dienstag, den 7 Mai 24 von 9:00 - 16:00 Uhr einen Fachtag zum Thema Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Sozialarbeit in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings in der Gartenstraße 107, Bauteil D in Ravensburg an.

Die Welt der Jugendlichen, mit denen Sie arbeiten, ist eine Mischung aus digitalen und analogen Erfahrungen. Dies wird durch zahlreiche Studien bestätigt und ist auch in der Interaktion mit den Jugendlichen offensichtlich. Aber wie navigiert man als Fachkraft in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch diese Landschaft, insbesondere wenn man bisher wenig Kontakt mit Online-Formaten hatte?

Wir bieten bei dieser Fortbildung grundlegende Kenntnisse, schaffen Raum für Diskussionen und Selbstreflexion und ermöglichen gleichzeitig praktische Übungen. Unser Ziel ist es, Ihnen bei den ersten Schritten in der digitalen Jugendarbeit zu helfen und mögliche Ängste zu überwinden. Diese Fortbildung ist speziell auf die Anforderungen von Fachkräften in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zugeschnitten. Anmeldungen bis 16. April 24 erforderlich beim Kreisjugendring Ravensburg unter www.kreisjugendring-rv.de oder info@kreisjugendring-rv.de. Weitere Infos in der Geschäftsstelle, Gartenstr. 107, Bauteil D, 88212 Ravensburg.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW)

Louis Braille Festival vom 3. bis 5. Mai in Stuttgart

„Auf nach Stuttgart!“ heißt es Anfang Mai. Die Stiftung Nikolauspflanze veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Blinden- und



Sehbehindertenverband (DBSV) und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW) das Louis Braille Festival. Es gilt als das größte Festival seiner Art in Europa und findet erstmalig im süddeutschen Raum statt. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Von Freitag, 3. Mai, 14 Uhr, bis Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, wird auf dem Festivalgelände rund um Berliner Platz, Liederhalle und Hotel Maritim ein buntes Programm mit Musik, Infoständen, Kultur und Unterhaltung, Workshops und Mitmach-Aktionen geboten. Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung wollen das Programm gemeinsam gestalten, mit Unterstützung von Stuttgarter Institutionen. „Das inklusive Fest richtet sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und an alle Interessierte“, schreibt die Nikolauspflüge Stuttgart, die ein Festivalbüro betreibt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dbsv-festival.de im Internet.

Bauernhaus-Museum Wolfegg

Weidendekoration flechten
Kursprogramm für Erwachsene
27. April 2024

9:00 - 14:00 Uhr

Flechten Sie unter fachkundiger Anleitung mit frischen, farbenprächtigen Weiden Geflechte zur Deko oder als Rankhilfe für Garten, Balkon oder Terrasse. Vorerfahrungen sind nicht notwendig!

Bitte mitbringen: Scharfe Gartenschere, Vesper - der Workshop findet ohne festgelegte Mittagspause statt

Gebühr: 55,00 € pro Person, zzgl. 10 - 15 € Materialkosten je nach Verbrauch (vor Ort in bar)

Kursleitung: Elisabeth Danner

Es sind noch Plätze frei! Wir bitten um Anmeldung unter info@bauernhaus-museum.de

Pfarramt Amtzell

E-Mail: Pfarramt.Amtzell@drs.de

Tel. 07520 96160

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Pfarramt Schwarzenbach/Achberg

E-Mail: Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de

Tel. 07528 7238

E-Mail: Pfarramt.Achberg@drs.de

Öffnungszeiten

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Pfarramt Haslach

E-Mail: Pfarramt.Haslach@drs.de

Tel. 07520 96160

Sprechzeiten:

Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst und Notfallnummer vom 15.04. - 19.04.24

Pfarrvikar Pfarrer Erhard Galm Tel. 07528 927149

„Werft die Netze aus“

Weltgebetstag um geistliche Berufungen

von Sa. 20.04. - So. 21.04.2024

Wir beten darum, dass junge Menschen erkennen dürfen, welchen Weg Gott für sie vorgesehen hat. Wir beten, dass Menschen bestärkt werden, einen geistlichen Beruf zu wählen, in dem sie ihre Lebensfülle erfahren.

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung in die Rosenkranzkapelle in St. Konrad, Haslach

Beginn: Samstag, 20. April 2024, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 21. April 2024, 17.00 Uhr mit dem Vespergebet

Wer gerne eine Stunde der Anbetung übernehmen möchte melde sich bitte bei Sr. M. Andrea Telefon: 07528/928 121 oder per Mail: sr-andrea@kloster-brandenburg.de Gerne dürfen Sie sich auch in die Liste in der Kapelle St. Konrad eintragen. Wir freuen uns über viele Mitbetende in diesem Anliegen

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT

„AN DER ARGEN“

Katholische Kirchengemeinden
www.se-argen.drs.de



St. Johannes & St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfarrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix & Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael Esseratsweiler (EW) & St. Georg Sibe-ratsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele Tel. 07520 96160

E-Mail: Matthias.Hammele@drs.de Tel. 07520 96180

Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm Tel. 07528 927149

E-Mail: Erhard.Galm@drs.de

Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927106

E-Mail: Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816

Gemeindereferentin Verena Vey Tel. 07520 9669066

E-Mail: Verena.Vey@drs.de 0163 3378774

Kirchenpflegerin der SE

Sabine Leitner Tel. 07528 91182

E-Mail: sabine.leitner@drs.de Tel. 0163 9732837

Mitteilungen Haslach

Erstkommunion Haslach und Primisweiler







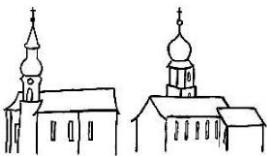
„Jesus geht mit“ - so lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion -vorbereitung. 10 Kinder aus Haslach und Primisweiler haben sich gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg gemacht, Jesus näher kennenzulernen und Freundschaft mit ihm zu schließen. Jetzt ist der große Tag gekommen. Am Sonntag 14. April um 10.30 h dürfen die Kinder in der Kirche in Haslach das erste Mal Jesus in Form der gewandelten Hostie in ihren Händen halten. Wir freuen uns mit euch und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Erstkommunionkinder

Roman Hofmann, Marei Kämpfe, Taleja Lensler, Elyas Rumpel, Leni Sauter, Maximilian Schötz, Clara Stärk, Ida Stärk, Leon Schnell, Giuliana Tengler



Gottesdienstordnung vom 13. – 21. April 2024

	13. + 14. April 3. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte für die Gemeinde</i> <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder*</i>	15. – 19. April Werktage	20. + 21. April 4. Sonntag der Osterzeit <i>Kollekte für die Gemeinde /</i> <i>Sonderkollekte*</i> <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder*</i>
Amtzell 	Samstag, 17:15 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Mittwoch, 09:30 Uhr Rosenkranzgebet Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier Freitag, 15:00 Uhr Rosenkranzgebet	Sonntag, <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder</i> 10:30 Uhr Feier der Erstkommunion
Pfärrich 	Sonntag, 09:45 Uhr Rosenkranzgebet 10:30 Uhr Messfeier 11:45 Uhr Taufe		
Haslach 	Sonntag, <i>Diasporaopfer der</i> <i>Erstkommunionkinder</i> 10:30 Uhr Feier der Erstkommunion	Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	Sonntag, 10:00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Primisweiler 	eingeladen nach Haslach Feier der Erstkommunion der Erstkommunionkinder von Primisweiler	Dienstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Sonderkollekte <i>Innensanierung Pfarrkirche</i> Sonntag, 10:30 Uhr Messfeier
Schwarzen- bach 		Donnerstag, 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Samstag, 18:00 Uhr Messfeier
Roggenzell 	Sonntag, 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kirche Klein und Gross	Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier	
Achberg 	Samstag, 13.04. SW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Freitag, 19.04. EW 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Messfeier	Sonntag, 21.04. EW. 08:30 Uhr Rosenkranzgebet 09:00 Uhr Messfeier

Geistlicher Impuls

Im Licht des auferstandenen Gekreuzigten

Im Angesicht der Liebe Christi kann auch das, was mühsam und gescheitert erscheint, in einem anderen Licht erscheinen. Ein schwer zu ertragendes Kreuz, die Entscheidung für Vergebung angesichts einer Beleidigung, eine verpasste Chance zur Rache, die Mühen der Arbeit, der hohe Preis der Aufrichtigkeit, die Prüfungen des Familienlebens können uns in einem neuen Licht erscheinen: im Licht des auferstandenen Gekreuzigten, der jedes Scheitern in einen Schritt nach vorn zu verwandeln weiß. Doch dazu ist es wichtig, Jesus Zeit und Raum zu lassen, nichts vor ihm zu verbergen, die Nöte zu ihm zu bringen, sich von seiner Wahrheit verwunden zu lassen, zuzulassen, dass der Hauch seines Wortes unser Herz in Schwingung versetzt. Wir können gleich heute damit beginnen. Nehmen wir uns heute Abend einen Moment Zeit für das Gebet und fragen wir uns: Wie war mein Tag? ... Habe ich das, was ich getan habe, wenigstens mit etwas Liebe getan? Und welche Niederlagen, Traurigkeiten, Zweifel und Ängste soll ich zu Jesus bringen, damit er mir neue Wege eröffnet, mich aufrichtet und ermutigt?

**Messintentionen****Haslach:**

diese Woche keine Messintentionen

Mitteilungen Primisweiler-Roggzell-Schwarzenbach**Messintentionen****Primisweiler:**

diese Woche keine Messintentionen

Roggzell:

diese Woche keine Messintentionen

Schwarzenbach:

Donnerstag, 18.04.

Jahrtag für Michael Zimmermann

Gebetsgedenken für Horst Zimmermann, Fam. Berlinger und Loes

Erstkommunion Haslach und Primisweiler

„Jesus geht mit“ - so lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion -vorbereitung. 10 Kinder aus Haslach und Primisweiler haben sich gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg gemacht, Jesus näher kennenzulernen und Freundschaft mit ihm zu schließen. Jetzt ist der große Tag gekommen. Am Sonntag 14. April um 10.30 h dürfen die Kinder in der Kirche in Haslach das erste Mal Jesus in Form der gewandelten Hostie in ihren Händen halten. Wir freuen uns mit euch und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Erstkommunionkinder

Roman Hofmann, Marei Kämpfe, Taleja Lensler, Elyas Rumpel, Leni Sauter, Maximilian Schötz, Clara Stärk, Ida Stärk, Leon Schnell, Giuliana Tengler

Ausfahrt der Kirchengemeinden**Herzliche Einladung zum Ausflug am Sa. 20. April 2024**

Die Organisation sowie die Durchführung obliegt der Fa. Sohler Hiltensweiler.

Die Reiseleitung übernimmt wie immer Inge Mennel.

Unsere diesjährige Route führt uns wieder über Zwiefalten auf die Schwäbische Alb. Das ehemalige Schloss Grafenegg, mit seiner unrühmlichen Geschichte, ist unser erster Stopp mit einer 1½ stündigen Führung. Heute ist die Institution des Samariterbundes hier untergebracht.

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das romantische Schloss Lichtenstein am Trauf der Schwäb. Alb. Das Mittagessen im Forsthaus beim Schloss wartet hier schon auf uns.

Den Verdauungsspaziergang unternehmen wir im Schlosspark (Eintritt € 3.-) von wo aus ein spektakulärer Panoramablick auf Schloss und Umgebung zu genießen ist.

Ab hier werde ich eine kleine Wanderung, ca. 2 km mit schönen Aussichtspunkten anbieten.

Um etwa 16.00 Uhr treten wir den Rückweg an. In Bad Schussenried gibt es noch eine Vesperpause und Abschluss. Ankunft in Neuravensburg wird um 19.00 Uhr +/- sein

Der Fahrpreis beträgt € 35.-- und wird im Bus kassiert.

Termin Sa. 20. April 2024

Verbindliche Anmeldung bitte bis Mo. 15. 04. 2024 bei Inge Mennel Tel. 07528 7236.

Abfahrt: 7:45 Uhr Adler Parkplatz Roggzell

7:50 Uhr Rössle Bushaltestelle

7:55 Uhr Knobivital Bushaltestelle

8:00 Uhr Apotheke Bushaltestelle

Kirchengemeinde Primisweiler**Spendenaufwurf für die Kirche St. Clemens Primisweiler**

Da Kirchen mehr als ein Denkmal sind und der Mittelpunkt unserer Gemeinde als Ort um unseren Glauben gemeinsam zu leben, ist es uns als Kirchengemeinde nicht nur wichtig, sondern auch notwendig, die Haustechnik zu erneuern und den Turm zu sanieren. Gleich nach Ostern 2022 bis November 2022 wurde in der Kirche St. Clemens die Haustechnik (alles, was mit Strom zu tun hat) umfangreich in Stand gesetzt: Elektrik, Heizung, Lautsprecheranlage, Alarmanlage sind nicht mehr voll funktionsfähig und mussten erneuert werden. Diese Kosten für diese beiden Maßnahmen betragen knapp 520.000 Euro. Davon muss unsere Kirchengemeinde 20.000 Euro an Spenden aufbringen. Dieses Ziel wurde noch nicht erreicht. Nur wenn viele zum Ganzen beitragen, kann das große Werk der Erhaltung und Renovation unserer Kirche, die wir als Erbe vergangener Generationen übernommen haben, gelingen. Deshalb sind wir auf Ihre weitere Unterstützung angewiesen, Ihre Spenden können Sie auf folgende Bankverbindung überweisen:

Kirchengemeinde Primisweiler

Kreissparkasse Ravensburg

IBAN: DE90 6505 0110 0000 2095 33

Verwendungszweck: Spende Kirchen- und Turmsanierung

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie dies bitte.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit im Sonntagsgottesdienst durch die Kollekte am **21. April** die Kirchengemeinde zu unterstützen. Weitere Termine werden veröffentlicht. Im Namen der Kirchengemeinde sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für die bisher eingegangenen Spenden.

Franz Martin und Margot Sailer

für den Kirchengemeinderat Primisweiler

SEELSORGEEINHEIT ARGENTAL**Samstag, 13. April**

18.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier

Eucharistische Anbetung und Lobpreis mit Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. April: 3. Sonntag der Osterzeit

08.15 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. April

18.00 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. April

07.50 Uhr Neukirch Schüलगottesdienst

Freitag, 19. April

15.00 Uhr Goppertsweiler Erstkommunion Probe

Sonntag, 21. April: 4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Goppertsweiler Feier der Heiligen Erstkommunion

10.00 Uhr Neukirch Familiengottesdienst „Komm und Sei“

17.00 Uhr Goppertsweiler Dankandacht

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**Wangen im Allgäu**

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Joh 10,11a.27-28a

**Gottesdienste und Veranstaltungen****Donnerstag, 11.04.**

- 10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz
- 17.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar
- 19.30 Uhr Fidelisbäck Gaststube
„Evangelischer Stammtisch“

Sonntag, 14.04.

- 09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Dr. Jooß)
- 09.30 Uhr Kapelle der OSK Gottesdienst (Verdeil)
- 10.00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst (Stiehler)
- 10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Dr. Jooß)

Dienstag, 16.04.

- 09.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe
„Kirchenmäuse“
- 16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Kinderkantorei
- 19.00 Uhr St. Martin Wangen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 17.04.

- 09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
- 14.15 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht
- 18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Mittwochs zur Mitte kommen“
- 19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„einfach singen“
- 19.30 Uhr Gemeindehaus Stadtkirche
Öffentliche Sitzung des KGR

Donnerstag, 18.04.

- 10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz
- 17.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar
- 19.00 Uhr Wittwaiskirche „Bibeltreff“
- 19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Start des neuen Chorprojekts:
„Sing mal wieder auf der LGS“

Freitag, 19.04.

- 19.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Konfirmanden-Abend-
mahl (Dr. Jooß, Höinig)

Samstag, 20.04

- 10.00 Uhr Stadtkirche Konfirmation
„Wittwais Gruppe 1“ (Hönig)
- 14.00 Uhr Stadtkirche Konfirmation
„Wittwais Gruppe 2“ (Hönig)

Sonntag, 21.04.

- 09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Dr. Jooß)
- 10.00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Taufe
und dem Chor „Projekt e“.
Im Anschluss Kirchencafé! (Verdeil)
- 10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Dr. Jooß)

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 18 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

Evang. Pfarramt Stadtkirche

PfarrerIn Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6
88239 Wangen
Telefon: 07522 2324
elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

PfarrerIn Friederike Höinig
Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210
friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell

PfarrerIn Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22
88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571
gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de

Neues Chorprojekt: „Sing mal wieder auf der LGS“ im Gottesdienst am Sonntag, 12.05.24

Herzliche Einladung zum neuen Chorprojekt mit Kantor Matthias Kiefer. Wir singen Altes und Neues aus dem Liederbuch „Wo wir dich loben“ und je nachdem, wie viele kommen, einstimmig, mehrstimmig, mit oder ohne Klavierbegleitung. Geprüft wird donnerstags am **18.04.**, **25.04.**, **02.05.** und am **Mittwoch, 08.05.** um **19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche.** Um Anmeldung bis Donnerstag, 11. April wird gebeten!

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Schomburg
Telefon (075 28) 972 24, Telefax (075 28) 972 26

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (071 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Mittwoch, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 36,00 Euro, digital 24,00 Euro.

GESCHÄFTSANZEIGEN

40 Jahre Fernseh Marb

Zum Jubiläum gibt es besondere Angebote

Telefonische Anmeldung 07520 96150 vorteilhaft

Verkauf - Reparaturen - Meisterbetrieb
TV Marb • Theresienstraße 31 • 88279 Amtzell
Telefon 07520 96150 • TV-Marb@t-online.de



wir feiern!

100 JAHRE
Kristall-Weizen

**JUBILÄUMS
BRAUEREIFEST**
19. – 21. APRIL 2024

Freitag, 19. April 2024
Stimmungsabend der Blasmusik
Blasmusik-Wettbewerb mit den Musikkapellen Kißlegg, Schwarzenbach, Wilhelmskirch und Friedrichshafen-Fischbach

Samstag, 20. April 2024 – Tickets über Reservix
Partynacht mit Albkracher

Sonntag, 21. April 2024
Tag der offenen Brauerei & Frühschoppen
Mit den Musikkapellen Hiltensweiler und Uttenweiler
Festgelände: Edelweissbrauerei FARNY, Dürren 5, Kißlegg im Allgäu

FARNY
Allgäuer Lebensfreude

IMMOBILIENMARKT



vbao.de/immobilien

**Immobilienverkauf:
Lehnen Sie sich zurück,
ich übernehme Ihre Aufgaben.**

Jetzt Kennenlerntermin vereinbaren.

Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung und meinem breitgefächerten Netzwerk. Ich verkaufe Ihre Immobilie sicher und erfolgreich. Sie müssen sich um nichts kümmern.

Telefon & WhatsApp: 07563 1803-0
E-Mail: info@vbao-immobilien.de

Patrick Drumm
Immobilienberater & Gutachter

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
Für die Menschen, Für die Heimat.

Immobilien
Durch die Bank sicher.

Das zahlt sich aus.
Werbung im Amtsblatt

STELLENANGEBOTE

Amtzell - Haushaltshilfe gesucht
nette und fürsorgliche Person die 2-3 x je Woche für 2-3 Stunden nach dem "rechten" schaut, aufräumt, kocht - keine Pflege, Putzhilfe vorhanden, Bezahlung auf Minijob Basis. Wir freuen uns über Ihren Anruf -0178 1966 126



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Allrounder (m/w/d)
gerne Quereinsteiger aus dem Handwerk

in Voll- oder Teilzeit, für die Unterstützung unseres Teams in den Bereichen

- Breitbandausbau
- Bauwerkssanierung
- Gebäude- und Fuhrparkmanagement
- Pflege und Wartung von Geräten und Maschinen

Förderung/Weiterbildung durch Schulungen wird angeboten.

Kfm. Mitarbeiter/in (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit

Weitere Jobs auf www.zi-ing.de

ZI Ingenieurgesellschaft mbH
Fohlenweide 41, 88279 Amtzell, bewerbung@zi-ing.de

Wir bauen...

Lothar Heine



Zimmerer | Schreiner | Maler | Flaschner | Energie

...alles!!

Wir bieten seit über 30 Jahren Lösungen aus einer Hand bei Neubau, Umbau und Renovierung

Wir suchen, zur Verstärkung unseres Teams, **ab sofort** einen

- Meister Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik (m/w/d)

mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein Klasse B.

Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit, Baustellen in der Region, gutes Betriebsklima, junges Team, abwechslungsreiche Tätigkeit und Fortbildungsmöglichkeiten.

Interessiert?
Dann bewirb dich unter: info@lotharheine.de

Lothar Heine | Schattbacher Straße 8 | 88279 Amtzell
Telefon 07520 / 5555 | www.lotharheine.de | [@_lotharheine_](https://www.instagram.com/_lotharheine_)